

Ruswil: Elektromatik

Wir sind Elektromatik

Das Ausstellungsmotto «Wir sind Elektromatik» zog sich wie ein roter Faden von der Einladung zur ruga24 bis hin zur Preisverleihung der Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinner. Wir – das sind unsere grossartigen Mitarbeiter und die treue Kundschaft. Nur im Zusammenspiel kann eine Firma erfolgreich bestehen. Auf der ruga24 füllten über 800 Besucher den Wettbewerbstalons aus. Die Aussicht, an einem traditionellen Teamanlass teilzunehmen, motivierte die Teilnehmer mitzumachen. 15 glückliche Gewinnerinnen und -Gewinner wurden Teil des Elektromatik-Teams. Kurz vor Weihnachten erhielten sie ein Weihnachtspaket. Im Geschenk befand sich ein rotes Elektromatik-Shirt sowie die Einladung, am Freitag, den 27. Juni, um 16 Uhr zum Probearbeiten zu erscheinen. Als Unterstützung durften sie eine Begleitperson mitbringen. Benno Geisseler begrüsst alle bei einem Feierabendbier im Geschäft und betonte erneut, wie wichtig unsere Mitarbeiter und die Kundschaft für den Erfolg der Elektromatik sind. Dann ging es los: Das Pikett-Natel schrillte – eine Hausfrau hatte Probleme mit dem Nachttischlämpchen. Stefan wurde sofort losgeschickt, um das Problem zu lösen. Es folgten 13 weitere Anrufe. So etwas hatte die Elektromatik noch nie erlebt! Das ewige Licht in der Pfarrkirche brannte nicht mehr – Peter brachte es souverän wieder zum Leuchten. Lisbeth reparierte einen Scheinwerfer im Schaufenster beim Utz. Danach wurde



Elektromatik-Team und die ruga24-Gewinnerinnen- und Gewinner. Foto Christoph Keller

mit einem Äntebisi angestossen. Moudi startete beim Wandeler den Computer neu. Seine Arbeit war so gut, dass er von der Firma abgeworben wurde und mit einem Arbeitsvertrag und neu im Wandeler-Shirt erschien. Moni musste beim Auto Keller eine Leuchte in der Ausstellung reparieren – ihre Arbeit wurde umgehend mit einem kühlen Drink auf der Terrasse bezahlt. Ivo fand im Ventilator im Rössli Rückstände von Nussstengeln und Autoschlüsseln. Adrian behob bei Krieger einen technischen Defekt am Festprovisorium, Franco brachte die Skiwachsmaschine bei Keller wieder in Gang. Bernadette reparierte die Käsereibe im Chäslädeli und Helena kümmerte sich um die Beleuchtung beim Empfang im Altersheim. Franz kümmerte sich um

den Computer auf der Gemeindeverwaltung. Xandi musste den Vorplatz wischen und Armin fand den Fehler beim Rechaud und überprüfte die Funktion des Zapfhahnes im Aufenthaltsraum der Vogel Design. Alle wurden dabei vom kompetenten Personal der Elektromatik begleitet. Diese waren per Zoom mit dem Bildschirm im Geschäft verbunden und filmten die Praktikanten, so dass alle Zuhausegebliebenen die Ereignisse live mitverfolgen konnten. Was für ein Gaudi! Die anschliessenden Mitarbeitergespräche fanden im «Hinder Loch» beim Grillabend statt. Es gab viel zu erzählen und zu lachen. Es war ein rundum gelungener Anlass, und wir danken allen Gewinnerinnen und Gewinner sowie den beteiligten Firmen für ihr Mitmachen. Irene Geisseler